Baobab Children Foundation
Ghana | Westafrika

Socially and physically challenged - hand in hand

NEWSLETTER M Ä R Z 2025

Liebe Patinnen und Paten,

liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

liebe Freundinnen und Freunde von Baobab,

Und schon wieder läuft mir die Zeit davon. Ich bin immer wieder überrascht, wenn schon wieder Vollmond ist, was man hier am Meer ja sehr bewusst mitbekommt. Der Harmattan ist Gott sei Dank vorbei, nicht meine Lieblingsjahreszeit!

Bevor ich Anfang April wieder nach Deutschland fliege, möchte ich aus Ghana berichten, was sich in den ersten 3 Monaten des neuen Jahres getan hat.

Ein sicheres Zuhause für Edith

Das Haus ist fertig. Jetzt braucht es die Einrichtung, einen Zaun drum herum und das Gelände muss noch vorbereitet werden, damit Edith ihr eigenes Gemüse anbauen kann.
Edith wird erst einziehen, wenn die notwendigsten Möbel gebaut sind und Lara (ehemalige Voluntärin) angekommen ist, um sie bei ihrem neuen Schritt der Selbständigkeit unterstützen zu können. Sarah, eine ehemalige Schülerin, die auch Kente weben gelernt hat, wird voraussichtlich mit einziehen und auch bei uns Kente weben.

Die Schreinerei baut den Zaum um Ediths Häuschen.

Wir danken ganz herzlich allen Spender*innen, die dieses Haus möglich gemacht haben, im Sinne von:
Du kannst keine heile Welt verschenken, aber Edith ein sicheres Zuhause schaffen.

Sponsoren Ute und Wolfgang

Es werden aber noch 8.000 € gebraucht, um den 2. Bauabschnitt zu finanzieren.
Ganz herzlichen Dank an Warema, die uns seit 3 Jahren mit der Farm unterstützen.

Das Farmhaus ist auch fertig gestellt und bewohnt. Das Haus hat 4 bewohnbare Zimmer. In 3 Zimmern wohnen jetzt 4 unserer Farmer*innen. Das 4. Zimmer ist freigehalten für Freiwillige, die gerne eine Zeitlang auf der Farm mithelfen wollen, oder für weitere Mitarbeiter*innen, von denen wir noch 5 mehr brauchen.
Im Februar kamen die Hauptsponsoren des Farmhauses Ute und Wolfgang Böhmer zu Besuch und waren sehr beeindruckt, was aus ihrer Spende entstanden ist. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung.

Der 2. Bauabschnitt soll nun in diesem Jahr von NaBiG noch nachhaltiger gebaut werden. Warema hat schon 10.000 € dafür zugesagt.

Die Adepa Farm

Die Farm selber leidet gerade unter der Hitze und der Trockenheit. Zusätzlich fehlt es an helfenden Händen. Es werden 5 weitere Farmer gesucht, aber es ist nicht leicht. Sie werden als Tagelöhner höher bezahlt und sehen den Vorteil einer festen Anstellung nicht, trotz hoher Arbeitslosigkeit. Freitags sind die Schüler*innen regelmäßig auf der Farm eine große Hilfe.

Um das für die Trockenzeit dringend notwendige 2. Wasserbecken fertig zu stellen, müssen die Felsen gesprengt werden. Es fehlen dafür noch 5.000 €.

Besuch von Walther Mann in Januar 2025

Walther ist inzwischen Board Member bei Baobab Children Foundation in Ghana. Einmal im Jahr kommt er nach Ghana und wir arbeiten 10 Tage zusammen.

Walther berichtet: **Ghana – 18. Januar – 1. Februar 2025**

Wenn es kalt und unwirtlich ist, fahre ich jedes Jahr im Januar in die Sonne, nach Ghana, nach Cape Coast und Kisi, Baobab besuchen.
Als Board Mitglied stehen für mich wichtige Gespräche an. Das vergangene Jahr ist auszuwerten, für das neue Jahr ist ein Budget Plan zu erstellen. Baobab hat sich inzwischen zu einem kleinen Unternehmen mit über 60 Beschäftigten entwickelt.
Die Ausbildungsschule mit über 100 Studenten, ein Hostel mit einer exzellenten vegetarischen Küche und eine 14,5 ha große Farm mit biologischem Anbau und angrenzendem Regenwald bilden die drei Einheiten der Baobab Children Foundation.

Die meisten Meetings fanden im Baobab Guest House statt, das uns bei stabilem Internet einen geräumigen Konferenzraum zur Verfügung stellt. Daneben fanden natürlich Besuche und Gespräche auf der Farm und auf dem Schulgelände statt.

*Auf der Farm ist inzwischen der erste Bauabschnitt des Farmhauses fertiggestellt und von den Farmarbeiter*innen bezogen. Dank einer großen Spende von Familie Böhmer konnte dieser Bauabschnitt im letzten Jahr begonnen werden. Das Besondere an diesem Haus ist die Solaranlage, die von der ghanaisch-deutschen Organisation*

NaBiG e.V. montiert und installiert wurde. Mit dieser Anlage werden wir für unser Farmhaus zum Selbstversorger, was uns alle sehr stolz macht. Insgesamt wurden für die Fertigstellung des Hauses mit der Solaranlage ca. 20.000 € benötigt, alles von Spendern aus Deutschland finanziert.

Für 2025 steht als Schwerpunkt der zweite Bauabschnitt unseres Farmhauses an. Spätestens Ende 2025 sollen dann alle Beschäftigten der Farm eine Wohnmöglichkeit auf der Farm haben. Als wirtschaftliches Ziel wollen wir für das laufende Jahr ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Ich bin stolz auf die Mannschaft, die im vergangenen Jahr einen guten Job gemacht hat.

Farmteam

Boardmembers Walther and Bonna beim verdienten abendlichen Bier.

Das Farmteam um Michael Asare (Farmmanager) soll im Laufe des Jahres verdoppelt werden, denn Anbau, Pflege und Ernte von Moringa, Gemüse, Ananas, Cassava, Mais und weiteren Früchten ist aufwendig und nicht leicht.

Begeistert war ich von der Schule, besonders der Schreinerei, die sich top entwickelt hat, von der Arbeit der Lehrkräfte und der Studenten und ganz besonders von dem „Girls Empowerment – Programm“. Hier entwickeln sich Alternativen, die als Vorbild für andere Schulen dienen können. Sowohl unser Board-Meeting als auch unser Treffen mit dem Management waren wichtig und richtungsweisend für das laufende Jahr. So gilt mein besonderer Dank dem General Manager der Foundation, Alhaji Isakka, und dem Management Team Michael Asare, Cecilia Quarcoo, Joshua Techie und Pamela Gbafah.

Wiederbelebung des Schulgartens

2004 wurde der Garten als unser erstes Projekt auf dem neu gekauften Land mit ein paar Straßenkindern angelegt. Viele Jahre wurde die Erde biologisch bearbeitet. Die letzten 3 Jahre, nachdem wir die große Farm begonnen hatten, durfte sie ruhen.

Ende 2024 haben wir beschlossen, diese Farm als Schulgarten neu zu beleben.

Rebecca, eine unserer Freiwilligen, schreibt dazu:

Der Schulgarten erwacht zu neuem Leben

*Nun erlebt der Schulgarten unserer Schule sein Revival. Dank des Engagements von Lehrkräften, Freiwilligen und Schüler*innen wurde in den vergangenen Monaten viel Arbeit investiert, um die Fläche wieder nutzbar zu machen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Mehr als 20 neue Beete wurden angelegt, eine schützende Umzäunung errichtet und die ersten Erträge konnten bereits geerntet werden.*

Auch wenn der Garten einige Jahre nicht aktiv genutzt wurde, war er nie völlig verlassen. Schon vor dem Revival wuchsen dort verschiedene Obstbäume: Orangen, Papayas, Bananen, Kochbananen und Avocados. Diese bestehenden Bäume wurden nun in die neue Gartenstruktur integriert und ergänzt.

Dank der harten Arbeit der letzten Monate wachsen nun zahlreiche Gemüsesorten und Früchte auf den Beeten. Tomaten, Gurken, Kohl, Salat, Frühlingszwiebeln, Auberginen, Karotten, grüner Paprika, Chilis und Passionsfrucht gedeihen prächtig. Besonders erfreulich sind die reichhaltigen Erträge an grünen Paprika, Tomaten, Gurken und Salat. Auch Avocados und Passionsfrucht versprechen eine erfolgreiche Ernte.

Schoolgarden, Etuaful verteilt Eierschalen.

Neue Beete werden angelegt

Doch nicht alles verläuft reibungslos: Die Rote Beete, die zunächst vielversprechend spross, vertrocknete leider kurz darauf. Auch der Kohl hatte mit Schädlingen zu kämpfen – kleine Löcher in den Blättern deuteten auf einen Befall hin. Durch das gezielte Ausstreuen von Eierschalen rund um die Pflanzen konnte das Problem jedoch zumindest teilweise eingedämmt werden.

*Jeden Freitag sind alle Schüler*innen aktiv – die eine Hälfte arbeitet im Schulgarten, während die andere Hälfte auf der Adepa Farm in Ayensudo mit den dortigen landwirtschaftlichen Aufgaben fortfährt.*

*Zusätzlich kümmern sich Dienstags und Donnerstags die Schüler*innen der Fundamental Class und der Special Class von 10:30 bis 11:45 Uhr um das Wachstum und die Pflege der Pflanzen des Schulgartens.*

Um die Gartenarbeit effizienter zu gestalten, wurden neue Werkzeuge angeschafft – darunter Hacken und Handgabeln. Die Hauptaufgaben bestehen darin, Unkraut zu entfernen, die Pflanzen regelmäßig zu bewässern, die Beete mit Nährstoffen zu versorgen und die Erde aufzulockern. Um die Feuchtigkeit zu bewahren und Austrocknung zu verhindern, werden die Beete zudem mit Mulch bedeckt.

Ein Projekt mit Zukunft

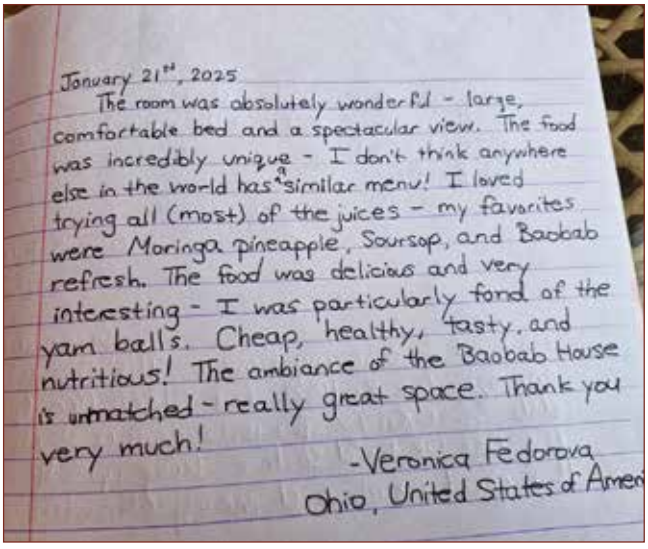
Die Wiederbelebung des Schulgartens ist ein Gemeinschaftsprojekt, das nur durch das Engagement vieler möglich wurde. Besonders aktiv beteiligt sind Madam Ruth, Lehrerin der Fundamental Class, Kente-Lehrer Mr Asare, sowie Madam Agnes, Lehrerin der Lower Class. Als Verantwortlicher für den Schulgarten und das Mushroom House trägt Mr Boadi maßgeblich zum Erfolg des Projekts bei.

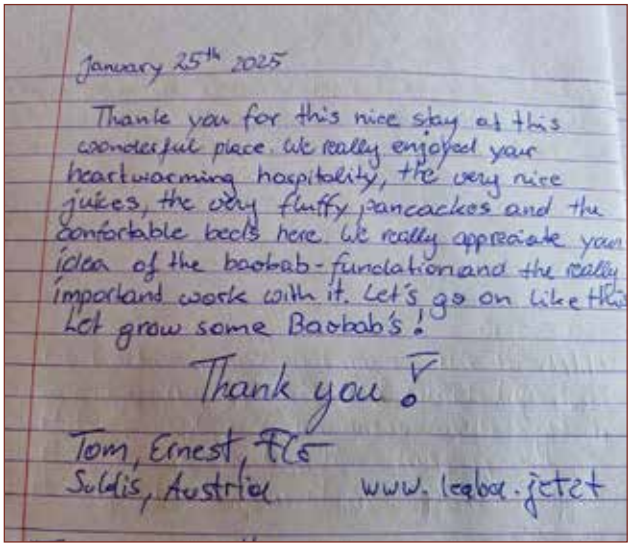
*Durch die regelmäßige Arbeit im Garten lernen die Schüler*innen nicht nur, wie man Pflanzen anbaut und pflegt, sondern übernehmen auch Verantwortung für ihre Umgebung. Mit jeder neuen Ernte wächst der Garten weiter – und mit ihm die Erfahrung und das Wissen aller Beteiligten*

BAOBAB HAUS

Das Baobab Haus hat einen starken Zustrom an Gästen. Das Oasis Beach Resort wurde verkauft, grundrenoviert und die Zimmer sind jetzt „affordable luxary“, also nicht für Backpacker. Deshalb kommen sehr viel mehr Reisende zu uns. Aber auch unser gutes Image spielt eine große Rolle. Ganz viele Gäste kommen durch persönliche Empfehlungen von Leuten, die sie auf ihrer Reise durch Ghana treffen. Auf Airbnb schreiben Leute: Die Feedbacks eurer Gäste sind so toll, dass wir gerne bei euch übernachten wollen. Das Restaurant ist tatsächlich der Renner und inzwischen nicht nur bei Europäern, sondern auch bei einigen Ghanaern. Das Preis-Leistungsverhältnis, die Vielfalt unserer Küche, die Qualität (home made) und ganz besonders das große Lächeln unserer Mitarbeiter*innen, die Atmosphäre im Haus, das Projekt hinter allem, die Besucher*innen lieben es.

Auch wenn wir immer noch große Wasserprobleme haben - alle 5 Tage müssen wir einen Tanker bestellen, was sehr teuer ist – zeigen die Gäste Verständnis für die Situation und nur wenige beschweren sich darüber, dass die Dusche nicht funktioniert und sie Eimerdusche benutzen müssen, wie der Großteil der Bevölkerung in Ghana.





Ein Treffen mit dem Landbesitzer für das neue Baobab Haus wurde organisiert, um mit ihm die Zahlungsmodalitäten zu besprechen.

Um das neue Land für ein neues Baobab Haus zu erwerben suchen wir noch Sponsoren oder Menschen, die uns einen zinsfreien Kredit geben, idealer Weise für 2-3 Jahre.

Für das Haus selber werden Investoren gesucht.

Es fehlen jetzt noch 100.000 Ghana cedis = ca 6.000 € um das Land zu kaufen.

Der Besitzer Mr Hagan

Besuch der gGmbH Fair Equity

Fair Equity auf der Farm

Am 5. März hatten wir Besuch von Fair Equity. Sie unterstützen den Aufbau von Start-Ups in Ghana. Gesucht wurde ein unterstützenswertes Projekt in Ghana, um die Gewinne zu spenden. Durch africa action wurden sie auf uns aufmerksam und kamen deshalb aus Accra nach Cape Coast ins Baobab House zum Frühstücken.
Ich bin dann mit ihnen auf die Farm gefahren, wo Mr Michael sehr eindrücklich die Ziele, aber auch die Herausforderungen schilderte. Danach ging es dann in die Schule. Leider hatten sie nicht genug Zeit, so dass nur eine verkürzte Führung stattfinden konnte. Aber mein Eindruck: sehr nette engagierte Menschen, die sehr beeindruckt waren von unserem Konzept der Schule und auch den social Businesses, um hier in Ghana Geld zu erwirtschaften.

Noch mehr Besuch

Seit über 20 Jahren haben wir einen Stand in Emmendingen auf dem African Music Festival. Endlich haben Raphael, der aus Ghana kommt und der Gründer des Festivals ist, und Mariella es geschafft, uns zu besuchen. Da konnte Raphael bei uns gleich mit einer kleinen Gruppe der Culture Troupe trommeln.

Raphael und Mariella zu Besuch bei uns

Die laufenden Kosten der Schule

Wir haben 100 Schülerinnen und Schüler, die bei uns wohnen während des Trimesters, die essen, trinken, medizinisch versorgt werden müssen, die in den Werkstätten und im akademischen Bereich unterrichtet werden. 25 dieser Schüler*innen sind auf einer Liste der Special Needs Kinder, die also alles von uns bekommen, deren Prüfungsgebühr auch von uns 100% bezahlt werden muss.

58 unserer Schüler*innen haben persönliche Paten, die einmal im Jahr einen Brief vom Patenkind bekommen. Sie bezahlen zwischen 30 € und 75 € monatlich. Inzwischen nehmen wir bei neuen Anträgen für ein Patenkind 50€ im Monat, um mehr abdecken zu können. Zusätzlich haben wir Pat*innen für die Schule, die kein Patenkind haben, aber die Schule unterstützen wollen. Sie bezahlen einen Betrag, den sie zahlen wollen und können. Monatlich haben wir durch diese Unterstützung 8.000 €. Wir bekommen aber in der Regel nur 7.000 € von africa action geschickt, da wir seit letztem Jahr aufgrund verschiedener Änderungen 10% Verwaltungsgebühr bezahlen. Wir bräuchten aber mindestens 10.000 € im Monat. Das hat zur Folge, dass wir herumschieben müssen, um irgendwie damit klarzukommen.

Und erstaunlicher Weise klappt es auf ganz afrikanische Art: hast du kein Geld, kannst du bestimmte Dinge nicht tun. Montagmorgens, wenn wir alle (Mr Alhaji General Manager, Mr Rinus, Buchhalter und ich) Forderungen der Departments durchgesehen haben, müssen wir entscheiden, was am wichtigsten ist und was warten kann und was gar nicht nötig ist. Z.B. haben wir Schulden bei einer Marktfrau, die die Schule mit Grundnahrungsmitteln versorgt. Bei ihr können wir den Betrag abstottern, was natürlich diesen Betrag nicht aufhebt. Aber so machen es viele Ghanaer.

Das ist jeden Monat eine große Herausforderung und nicht auf Dauer machbar. Deshalb wollen wir noch einmal eine Kampagne für mehr Patenschaften, vor allem für die Schule, starten. Lara, eine Freiwillige, die vor 13 Jahren für ein Jahr bei uns war, möchte das gerne übernehmen. Sie ist gerade in Ghana und wird uns mit Freund Jona, der Osteopath ist, in der Schule für ein paar Wochen unterstützen.

https://www.baobab-children-foundation.de/de/spenderkonto/patenschaften/

Wenn ihr noch Ideen habt, wie wir die Schule monatlich auf sichere Füße stellen können, dann meldet euch bitte bei mir, ich bin für neue Wege sehr offen.

VIELE KLEINE LEUTE
KÖNNEN MIT VIELEN KLEINEN SCHRITTEN
GROßE DINGE BEWEGEN

WIR HELFEN - DANK EURER/IHRER SPENDE

Herzliche Grüße aus Ghana
Edith de Vos

SPENDENKONTEN

Die **GLS Zukunftsstiftung Entwicklung** verdoppelt in diesem Jahr wieder Sammelspenden, bei größeren Spenden einen Teil, das hängt aber von dem Team ab, das die Verdoppelung bespricht und entscheidet was verdoppelt wird, es geht nicht automatisch. Ganz wichtig ist, dass das Team erfährt aus welcher Sammlung die Spenden kommen. Auch wenn man direkt z.B. für einen Geburtstag auf das Konto überweist.

Ganz herzlichen Dank an Frau Dr. Massmann und ihr Team für diese immer wieder so hilfreiche Unterstützung.

Für Projektspenden oder zur Verdoppelung

GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
DE05 4306 0967 0012 3300 10
BIC: GENODEM1GLS

Kennwort: Baobab Sammelspende oder wofür gespendet wird.

Bei Sammelspenden: Bitte schreiben Sie an . **Beate.Oladeji@gls-entwicklung.de** aus welcher Sammlung das Geld zustande gekommen ist.
Adresse für Spendenbescheinigungen nicht vergessen!

Alle Patenbeiträge und Spenden für die laufenden Kosten an:

africa action/Deutschland e.V.
Pax-Bank eG Köln
IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77
GENODED1PAX
Kennwort: GH 75 BAOBAB (sehr wichtig!)

Auch hier die Adressen nicht vergessen für die Spendenbescheinigung.

Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen, Paten und Patinnen.

WIR HELFEN - DANK IHRER/EURER SPENDE

Wer bei Facebook ist, kann auch dort immer wieder Neues von Baobab erfahren:
http://www.facebook.com/BaobabChildren http://www.facebook.com/baobabhouse

Instagram: baobab.children.foundation und baobab.house.restaurant

Youtube: youtube.com/@BaobabChildrenFoundationGhana

WhatsApp +49 160 1720 236 | ghana@baobab-children.de

KONTAKTE

PATENSCHAFTEN

Monika Lockemann
patenschaften@baobab-children.de
Tel +49 171 4523192

VERANSTALTUNGEN, FREIWILLIGE, ALLGEMEINES

Edith de Vos, Gründerin von Baobab Children Foundation
WhatsApp +49 160 1720 236
ghana@baobab-children.de
Heiner Kirsch
heinrich.kirsch@t-online.de

FINANZEN & SPENDENBESCHEINIGUNGEN

info@africa-action.de
Tel +49 2271 767 540

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Monika Lockemann
fundraising@baobab-children.de
Tel +49 171 4523192

GLS ZUKUNFTSSTIFTUNG ENTWICKLUNG

Bei Überweisungen an die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
beate.oladeji@gls-entwicklung.de
Tel +49 234 5797 5155

FUNDRAISING

Monika Lockemann fundraising@baobab-children.de
Walther Mann capitano2612@gmail.com
Felizitas Greis feli.greis@googlemail.com
Joseph Reichel für die „old volunteers“ reichel.jo@googlemail.com

Alle Rechte vorbehalten. Copyright ©2008 Edith de Vos